

## Erstaufnahmen

## Stadt gibt zwei Baumärkte zurück

Die Stadt hat in der vergangenen Woche zwei Erstaufnahmen für Flüchtlinge zurückgegeben. Die Objekte Rugenbarg (Osdorf) und Kurt-A.-Körper-Chaussee (Bergedorf) zählen zu den sogenannten „prekären Unterkünften“, die provisorisch in Baumärkten eingerichtet worden waren. Aktuell gibt es noch genau acht vergleichbare Unterkünfte, die – vorausgesetzt die Flüchtlingszahlen bleiben auf derzeitigem Niveau – bis spätestens Ende 2017 geschlossen werden sollen. MPS

## A7-Baustellen

## Am Wochenende droht Stau-Chaos

Die Hamburger Verkehrsbehörde warnt vor massiven A7-Staus am kommenden Wochenende. Angesichts des Ferienstarts in vier Bundesländern Ende dieser Woche und des Feiertags am kommenden Montag wird allen Reisenden aus Richtung Süden empfohlen, die Baustellen auf der A1, A21 und B205 bis Neumünster zu umfahren. Seit Anfang des Monats werden zwischen Heimfeld und Volkspark die Fahrbahnen saniert. MPS

## Barmbek-Nord

## Bauarbeiten für die U5 starten

Die ersten sichtbaren Baumaßnahmen für die geplante U-Bahn-Linie 5 beginnen in den kommenden Tagen. Die Hochbahn will am 6. Oktober mit den Probebohrungen für die Haltestellen der U5-Ost in Barmbek-Nord beginnen. Es sind die ersten relevanten Schritte nach der abgeschlossenen Machbarkeitsuntersuchung im Frühsommer dieses Jahres. Baubeginn der Trasse – die von Steilshoop in die CityNord führt – soll 2021 sein, die ersten Züge könnten dann 2026 rollen. MPS

# Bruce Willis' Gattin cremig in Bahrenfeld

## Model-Mama Emma Heming-Willis reiste in geschmeidiger Mission an die Elbe

**S**ie duftet lecker nach Kokosnuss, und in ihrem Lächeln möchte man Urlaub machen, so warm und sonnig ist es.

Doch kaum war **Emma Heming-Willis** (38) gestern in Bahrenfeld angekom-

men, schossen ihr Tränen in die Augen! Die Gattin von Hollywood-Star **Bruce Willis** (61, „Stirb langsam“) besuchte die Vertriebszentrale ihrer frisch lancierten Pflegeserie „CocoBaba“ – als sie die Produkte in den Regalen der „Apo-

thek“ sah, wurde sie emotional. „Es ist so aufregend für mich. Viereinhalb Jahre habe ich auf diesen Moment hingearbeitet. Es ist, als würde mein drittes Baby geboren werden“, sagte sie und streichelte über die Verpackungen.

Die veganen Cremes sind „made in Germany“, warum produziert sie nicht in Amerika? „Zum einen habe ich einen engen Draht zu Hamburg, weil mein Management hier sitzt und die Mutter von Bruce ebenfalls aus Deutschland stammt. Zum anderen habe wir Amerikaner großes Vertrauen in deutsche

Produkte. Man ist hier, was ökologische Standards betrifft, viel weiter.“

Auf die Idee einer Mama-Pflege kam Emma während der ersten Schwangerschaft:

„Ich nahm vier Kilo zu, sah wie eine Kugel aus und habe den Bauch täglich mit reinem Kokosöl massiert, damit die Haut keine Dehnungsstreifen bekommt. Was ich blöd fand: Es gab keine Creme ohne Zusatzstoffe, die an Tieren getestet wurden oder Allergien auslösen können.“

Schmiert Actionheld Bruce Willis sich auch mit der Anti-Schwangerstreifen-Lotion ein? „Ja, er liebt es.“ Die Pflegeserie ist zudem eine Hommage an ihre Familie: Das Logo zeigt Tochter Mabel Ray (4). Der Name „CocoBaba“ adiert sich aus dem Haupt-Inhaltsstoff, sowie dem Kosewort, das Bruce für die Kids hat. Wie sieht's mit weiterem Nachwuchs aus? Emma lacht. „Ich wünschte, ich könnte 20 Kinder haben. Mal gucken, was die Zukunft bringt ...“



**PROMIS HAUTNAH**



Geschmeidige Gattin eines Hollywood-Stars: Emma Heming-Willis (38) reiste gestern nach Hamburg, um ihre Pflegeserie vorzustellen. Die beiden gemeinsamen Töchter blieben bei Papa Bruce Willis (61) in Amerika.